



AMMON BEGEGNET KÖNIG LAMONIS VATER

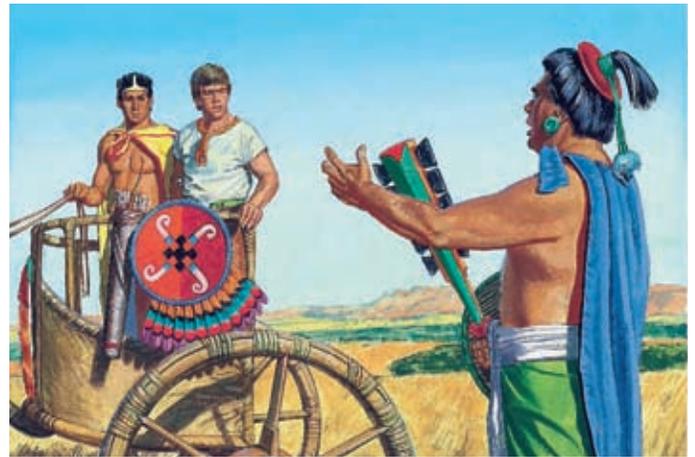
24. Kapitel



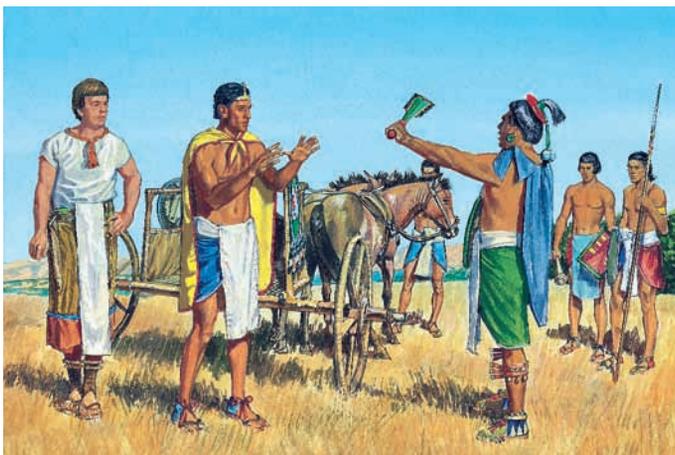
König Lamoni wollte, daß Ammon seinen Vater kennenlernte. Der Herr warnte Ammon aber. Ammon sollte nicht hingehen, weil Lamonis Vater versuchen werde, ihn umzubringen. *Alma 20:1,2.*



Der Herr gebot Ammon, stattdessen ins Land Middoni zu reisen, wo sein Bruder Aaron im Gefängnis lag. König Lamoni begleitete Ammon. *Alma 20:2–4.*



Unterwegs trafen sie König Lamonis Vater, der der König über das ganze Land war. Er fragte Lamoni, wohin er mit diesem Nephiten gehe, der ein Lügner sei. *Alma 20:8,10.*



König Lamoni erzählte seinem Vater von Ammon und dessen Bruder, der im Gefängnis war. Da wurde Lamonis Vater zornig und befahl ihm, Ammon zu töten und nicht nach Middoni zu reisen. *Alma 20:11–14.*



Lamoni weigerte sich, Ammon zu töten, und sagte, daß er mit Ammon zusammen Aaron befreien wolle. Daraufhin wurde sein Vater noch zorniger und zog sein Schwert, um Lamoni zu erschlagen. *Alma 20:15,16.*



Ammon trat vor, um Lamoni zu beschützen. Nun versuchte Lamonis Vater, Ammon zu töten, aber Ammon verteidigte sich und verwundete Lamonis Vater am Arm.
Alma 20:17,20.



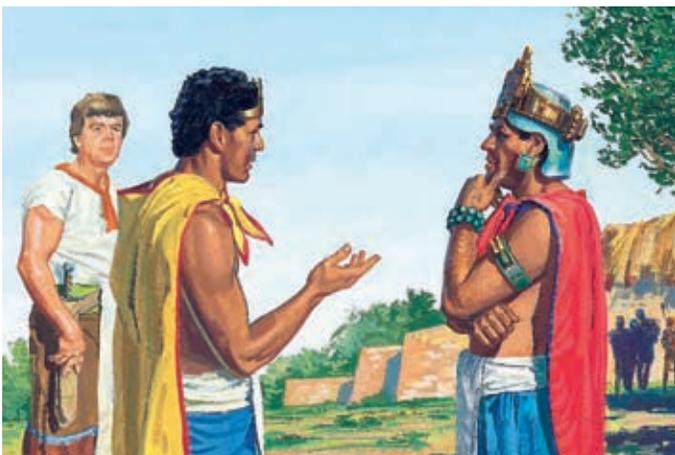
Als Lamonis Vater merkte, daß Ammon ihn töten konnte, versprach er ihm alles, was er sich wünschte, ja, sogar sein halbes Königreich, wenn er nur sein Leben verschonte.
Alma 20:21,23.



Ammon antwortete, er wünsche sich, daß Aaron und seine Begleiter aus dem Gefängnis freigelassen würden und daß Lamoni sein Reich behalten könne.
Alma 20:22,24.



Da erkannte Lamonis Vater, daß Ammon ihn gar nicht verletzen wollte. Er staunte darüber, wie sehr Ammon seinen Sohn liebte. Er lud Ammon ein, ihn über das Evangelium zu belehren.
Alma 20:26,27.



Ammon und König Lamoni reisten nach Middoni. Lamoni sprach mit dem dortigen König, und Aaron und seine Begleiter wurden freigelassen.
Alma 20:28.



Ammon war traurig, als er sah, wie schlecht sie behandelt worden waren. Sie hatten viel gelitten, hatten aber alles geduldig ertragen.
Alma 20:29.